

## CHIFFRETELEGRAMM DES UNGARISCHEN GESANDTEN IN BERLIN, SZTÓJAY, AN AUSSENMINISTER CSÁKY

Berlin, 2. September 1939, 21<sup>10</sup> Uhr

265

### *Fortsetzung*

Meine im Sinne des Chiffretelegramms 255 abgegebene Erklärung erweckte in jeder Hinsicht den besten Eindruck. Woermann gab auch mir gegenüber dem aufrichtigen Wunsch Ausdruck, keine Neutralitätserklärung abzugeben; diesen Wunsch bringt übrigens Erdmannsdorff Eurer Exzellenz zum Ausdruck. Er sagte, sie verstünden, daß wir nicht gegen Polen ziehen können, wollen aber unserer Regierung auch in anderer Richtung freie Hand sichern. (Vielleicht wollte er damit auf Rumänien anspielen.) Ich bin überzeugt, daß die Erfüllung ihres Wunsches tiefen Eindruck für die Zukunft erwecken würde, daher schlage ich es am nachdrücklichsten vor.

Die strikte Neutralitätserklärung der nordischen Staaten hinterließ hier einen schlechten Eindruck. Fortsetzung folgt.

Sztójay

Berlin, 2. September 1939, 21<sup>10</sup> Uhr

266

### *Fortsetzung.*

Im Anschluß an Obiges schlage ich vor, hinsichtlich der Lebensmittellieferungen möglichst bald eine Geste zu tun bzw. außer der vertraglich zugesicherten Quantität spontan ein Plus anzubieten. Vielleicht werden sie das früher oder später sowieso wünschen, in dieser Weise können wir jedoch einen guten Eindruck erwecken, dessen Wirkung nicht ausbleiben kann.

Sztójay